

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**



**Modulhandbuch**  
**Politikwissenschaft (Hauptfach)**  
**Bachelor of Arts**

Gültig ab Semester: Winter 2024/25

Stand: 6. Juni 2023

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Fachbereich Sozialwissenschaften

Institut für Politikwissenschaft



## Inhalt

<b>1. Hinweise zum Studium .....</b>	<b>3</b>
1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren .....	3
1.2 Empfohlene Sprachkenntnisse .....	3
<b>2. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>7</b>
3.1 Übersicht nach Modulen .....	7
3.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	8
3.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen .....	10
3.4 Fristen für die Erbringung von Modulleistungen.....	12
<b>4. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>14</b>
4.1. Module des Studienbereichs Politik Pflichtmodule 1 .....	14
4.2. Module des Studienbereichs Politik Wahlpflicht Staatstätigkeit .....	17
4.3. Module des Studienbereichs Politik Pflichtmodule 2.....	19
4.4. Module des Studienbereichs Politik Profilbildung.....	23
4.5. Module des Studienbereichs Politik Bachelorthesis.....	30
4.6. Studienbereich Schlüsselqualifikationen .....	31

## 1. Hinweise zum Studium

### 1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren

Der Studiengang Politikwissenschaft (B.A.) ist zulassungsbeschränkt. Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Es findet ein hochschuleigenes Auswahlverfahren statt. Der Antrag auf Zulassung zum Auswahlverfahren muss bis zum 15. Juli des jeweiligen Jahres über das Bewerbungsportal der Universität Tübingen eingegangen sein (Ausschlussfrist).

Der Antrag ist auf dem von der Universität vorgesehenen Online-Formular im Bewerbungsportal zu stellen. Dem Antrag ist beizufügen das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulzugangsbeurteilung (HZB), einer einschlägigen fachgebundenen HZB bzw. einer ausländischen HZB, die von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist; im Falle beruflicher oder anderer Qualifikationen sind alternativ die nach § 58 Abs. 2 LHG ansonsten für die Zulassung zu dem Studiengang geforderten Nachweise vorzulegen.

Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen einen Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER) (DSH-2) vorweisen (DSH bzw. test DaF).

Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer sich frist- und formgerecht um einen Studienplatz beworben hat. Die Auswahl erfolgt aufgrund einer Rangliste. Die Rangliste wird gebildet auf der Basis der Durchschnittsnote der HZB und einem im Bewerbungsverfahren elektronisch einzureichenden Motivationsscheiben. Die Kriterien werden im Verhältnis von 60 zu 40 gewichtet.

Nähere Informationen zum Auswahlverfahren finden sich in der Auswahlsetzung vom 10.03.2022. Informationen zum Anfertigen des Motivationsschreibens finden sich auf dem Bewerbungsportal.

### 1.2 Empfohlene Sprachkenntnisse

Das Studienfach Politikwissenschaft ist stark internationalisiert. Die Studien- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Englisch. Die jeweilige Studien- und Prüfungssprache in Modulen und Lehrveranstaltungen ist gemäß §8 der Studien- und Prüfungsordnung nach Maßgabe des Modulhandbuchs bzw. der Lehrenden diejenige Sprache, in der die zugehörige Lehrveranstaltung stattfindet. Sprich, wenn Lehrveranstaltungen in Englischer Sprache abgehalten werden, ist die Prüfungssprache auch Englisch. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über

- deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen;
- englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

Studierende, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen einen Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 GER vorweisen, z.B. über das Abiturzeugnis, Zertifikate auf dem Niveau B2 des GER oder andere äquivalente Nachweise.

## 2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang „Politikwissenschaft“ ist ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss. Er kombiniert eine allgemeine sozialwissenschaftliche Grundausbildung mit einer substantiellen fachlichen Ausbildung auf der Basis der fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und den Ausdifferenzierungen des Faches. Dabei wird ein breiter Überblick über Theorien, Methoden und Befunde der Politikwissenschaft vermittelt. Kern des Studiums bildet die Analyse politischer Strukturen, Institutionen, Akteure, Prozesse und Formen politischer Steuerung sowie von Handlungsfeldern, die auf verschiedenen Ebenen innerhalb und außerhalb des Nationalstaats angesiedelt sind.

Im Bachelorstudiengang „Politikwissenschaft“ bilden die Studierenden theoretische, methodische und analytische Kompetenzen aus, die sie in der wissenschaftlich fundierten Problembearbeitung einsetzen. Dabei lernen sie, sozialwissenschaftliche Theorien mit empirischer Forschung zum Erkenntnisgewinn erfolgreich verbinden zu können. Sie...

- kennen zentrale Begriffe, Theorien, Konzepte, Methoden und Befunde der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen und können diese darstellen, unterscheiden, gegenüberstellen, und erklären;
- können Forschungsfragen, -prozesse, -erkenntnisse und -desiderate des Faches erkennen, nachvollziehen und bewerten;
- können Forschungsfragen und Forschungskonzepte in Teilbereichen des Faches entwickeln;
- können Theorien, Konzepte und Methoden hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit für die Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen einschätzen und gezielt auswählen;
- können Theorien, Konzepte und Methoden des Faches zur Beantwortung von wissenschaftlichen Problemstellungen anwenden.

Diese Fähigkeiten werden sich die Studierenden – gemäß den Grundsätzen einer Ermöglichungsdidaktik – durch erste eigenständige wissenschaftliche Tätigkeiten im Studium aneignen. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen werden dafür in Vorlesungen gelegt, die den Studierenden den Erwerb von Kenntnissen über die zentralen wissenschaftlichen Paradigmata, Theorien und Kontroversen ermöglichen. Die anderen Lehrveranstaltungstypen des Studiengangs zielen dagegen darauf ab, den Studierenden einen geschützten und hilfreichen Rahmen für ihre Selbstlernprozesse anzubieten. Dabei wird im Laufe des Studiums mehr und mehr auf das forschende Lernen hingeführt. Die Studierenden können theoretische Kenntnisse auf aktuelle Fallbeispiele anwenden, verfügen über epistemologische Urteilskompetenz und über methodologische Fähigkeiten. Begleitet wird dies durch eine ausdifferenzierte Feedback-Kultur, die von Beginn des Studiums an eingeübt und gepflegt wird. Dadurch erwerben die Studierenden zugleich selbst die Kompetenz, Kritik zu geben und zu erfahren. Dies gilt insbesondere für das zweisemestriges Lehrforschungsprojekt, in dem die Studierenden einen kompletten Forschungsprozess von der Formulierung einer Fragestellung bis hin zur zielgruppenspezifischen Aufbereitung und Präsentation von Forschungsergebnissen durchlaufen.

Im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft werden Forschungs- und Praxisorientierung verknüpft. Er kombiniert eine allgemeine sozialwissenschaftliche Grundausbildung mit einer

substantiellen fachlichen Ausbildung auf der Basis der fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und den Ausdifferenzierungen des Faches.

Neben fachlichen erwerben die Studierenden zudem Schlüsselqualifikationen.

- Sie erkunden mögliche Berufsfelder durch Praktika und praxisbezogene Veranstaltungen, kennen einzelne Berufsfelder und können einschätzen, inwieweit sich dort fachliche Kenntnisse widerspiegeln und einsetzen lassen.
- Sie erweitern sprachliche und kommunikative Kenntnisse.
- Sie erwerben Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des Studiums Professionale.

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs verfügen damit über Kompetenzen, welche sie erstens für ein Master-Studium im Bereich der Politikwissenschaft / Internationalen Beziehungen und zweitens für ein weites Tätigkeitsfeld in politischen und politiknahen nationalen wie internationalen Organisationen des öffentlichen wie privaten Sektors qualifizieren: In Parlamenten und Ministerien, bei politischen Parteien, in Verbänden und anderen Nichtregierungsorganisationen, aber auch in der privaten Wirtschaft sowie in Organisationen der Politikberatung und der politischen Öffentlichkeitsarbeit – und nicht zuletzt im Journalismus finden sich Beschäftigungsfelder für Absolventinnen und Absolventen.

Der Studiengang Politikwissenschaft Bachelor of Arts kann im Kombinationsbachelorstudiengang als Hauptfach oder als Nebenfach studiert und nur jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli des jeweiligen Jahres. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Insgesamt sind in Kombinationsbachelorstudiengängen 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Neben dem Hauptfach Politikwissenschaft (99 LP) besteht der Studiengang aus einem Nebenfach (60 LP) und den Schlüsselqualifikationen (21 LP). Der Erwerb der insgesamt 180 LP ist Voraussetzung, um diesen Studiengang erfolgreich abzuschließen. Die dabei zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in den Modulbeschreibungen spezifiziert.

Der Bachelorstudiengang Politikwissenschaft besteht im Hauptfach aus sieben Pflichtmodulen M1-3 und M6-9 in einem Umfang von 66 LP, dem Wahlpflichtbereich Staatstätigkeit (M4 und 5) in einem Umfang von 9 LP, dem Wahlpflichtbereich „Profilbildung“ (9 LP) mit acht Wahlpflichtmodulen M10-16, von denen eines belegt werden muss (9 LP) sowie einem Abschlussmodul (15 LP). Hinzu kommt das unbenotete Modul Schlüsselqualifikationen, in dem die Studierenden 21 LP erwerben. Der idealtypische Studienverlauf gibt Aufschluss über Modularisierung, Arbeitsbelastung und Prüfungsbelastung.

Die Module 1-9 decken das Kerncurriculum des Fachs Politikwissenschaft sowie die Forschungsorientierung des Studiengangs ab. Im Wahlpflichtbereich Profilbildung haben die Studierenden die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte im Studium zu setzen und sich zusammen mit der Ausrichtung des Lehrforschungsprojekts sowie der Bachelorarbeit ein erstes individuelles wissenschaftliches Profil zu geben.

Im Fach Politikwissenschaft wird ein **Auslandsaufenthalt** nicht verpflichtend gefordert. Das Institut empfiehlt diesen jedoch und verfügt über umfangreiche Partnerschaften im Rahmen von Erasmus. Den Studierenden wird empfohlen, einen möglichen Auslandsaufenthalt im dritten oder vierten Fachsemester zu absolvieren. Alternativ kann dieser nach dem vierten Fachsemester und z.B. in Kombination mit einem (Auslands-) Praktikum erfolgen. Das Institut für Politikwissenschaft bietet dazu regelmäßig im Wintersemester Informationsveranstaltungen

an. Zur Planung sollte bis Ende des ersten Fachsemesters die Beratung durch die für Austausch zuständige Studienfachberatung am Institut für Politikwissenschaft in Anspruch genommen werden.



### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Mo- dul- Nr.	Pflicht / Wahl- pflicht	Modultitel	Empfohlenes Fach- semester	LP
<b>M1</b>	Pflicht	<b>Einführung in die Politikwissenschaft</b>	<b>1</b>	<b>9</b>
<b>M2</b>	Pflicht	<b>Deutschland und die Europäische Union</b>	<b>1+2</b>	<b>9</b>
<b>M3</b>	Pflicht	<b>Comparative Politics</b>	<b>2</b>	<b>9</b>
<b>M4</b>	Wahl- pflicht (4 oder 5)	<b>Comparative Public Policy</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
<b>M5</b>		<b>Politik und Ökonomie</b>	<b>3+4</b>	
<b>M6</b>	Pflicht	<b>Politische Theorie</b>	<b>1</b>	<b>9</b>
<b>M7</b>	Pflicht	<b>Methoden der Politikwissenschaft</b>	<b>2+3</b>	<b>9</b>
<b>M8</b>	Pflicht	<b>International Relations</b>	<b>3+4</b>	<b>9</b>
<b>M9</b>	Pflicht	<b>Lehrforschungsprojekt</b>	<b>5+6</b>	<b>12</b>
<b>M10</b>	Wahl- pflicht (ein Modul aus 7) <sup>1</sup>	<b>Profilbildung Politische Theorie</b>	<b>4-5</b>	<b>9</b>
<b>M11</b>		<b>Profilbildung Comparative Politics</b>		
<b>M12</b>		<b>Profilbildung International Relations</b>		
<b>M13</b>		<b>Profilbildung Comparative Public Policy</b>		
<b>M14</b>		<b>Profilbildung Politik und Ökonomie</b>		
<b>M15</b>		<b>Profilbildung Governance, Ökonomie, Politikfelder</b>		
<b>M16</b>		<b>Profilbildung sozialwiss. Methoden</b>		
<b>M17</b>	Pflicht	<b>Abschlussmodul: Bachelorthesis</b>	<b>5+6</b>	<b>15</b>
<b>M18a, M18b, M18c</b>	Wahl- pflicht <sup>2</sup>	<b>Schlüsselqualifikationen / Überfachliche Kompetenzen</b>	<b>3-5</b>	<b>21</b>

<sup>1</sup> Im Profilbildungsbereich ist eines aus sieben Modulen auszuwählen. M13 bzw. M14 kann nur gewählt werden, wenn nicht schon M4 bzw. M5 im Wahlpflichtbereich Staatstätigkeit belegt wurde.

<sup>2</sup> Im Studienbereich Schlüsselqualifikationen erwerben die Studierenden insgesamt 21 LP. Diese können durch eine frei wählbare Kombination der Module M18a (Praktika; 3-12 LP), M18b (Moderne Fremdsprachen; bis zu 12 LP) und M18c (Veranstaltungen aus dem Angebot des Bereichs Überfachliche Kompetenzen, z.B. dem Transdisciplinary Course Program (TCP); bis zu 21 LP) erworben werden. Wenn keine freiwilligen Praktika und keine Sprachkurse absolviert werden, können auch alle 21 LP im Rahmen des Moduls 18c erworben werden.

### 3.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Studienbereich Politik Pflichtbereich 1		Studienbereich Wahlpflicht Staatstätigkeit		Studienbereich Politik Pflichtbereich 2		Studienbereich Politik Profilbildung	Studienbereich Politik Abschlussarbeit	Studienbereich Schlüsselqualifikationen	Studienbereich Nebenfach
1.	30	Modul 1 (9 LP)	Modul 2 (9 LP)			Modul 6 (9 LP)					10
2.	30	Modul 3 (9 LP)									10
3.	30			Modul 4 (9 LP)	Modul 5 (9 LP)	Modul 7 (9LP)	Modul 8 (9 LP)			Modul 18a-c (21 LP)	10
4.	30								Modul 10-16 (1 aus 7) (9 LP)		
5.	30					Modul 9 (12 LP)		Modul 17 (15 LP)		10	
6.	30										10



Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Politikwissenschaft Pflichtbereich 1	1	Einführung in die Politikwissenschaft	9						9
	2	Deutschland und die Europäische Union	2	7					9
	3	Comparative Politics		9					9
Wahlpflicht Staatstätigkeit <sup>3</sup>	4	Comparative Public Policy			9				9
	5	Politik und Wirtschaft			2	7			
Politikwissenschaft Pflichtbereich 2	6	Politische Theorie	9						9
	7	Methoden der Politikwissenschaft		2	7				9
	8	International Relations			2	7			9
	9	Lehrforschungsprojekt					3	9	12
Politikwissenschaft Profilbildung <sup>4</sup>	10-16	Profilbildung				4	5		9
Politikwissenschaft Abschlussarbeit	17	Bachelorthesis					3	12	15
Schlüsselqualifikationen <sup>5</sup>	18a	Praktikum							21
	18b	Moderne Fremdsprachen			3	9	9		
	18c	Transdisciplinary Course Program							
Nebenfach		Nebenfach lt. Studienplan							60
			<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>180</b>

<sup>3</sup> Im Studienbereich Wahlpflicht Staatstätigkeit belegen die Studierenden entweder Modul 4 oder Modul 5. Das jeweils andere Modul kann im Studienbereich Politikwissenschaft Profilbildung belegt werden.

<sup>4</sup> Im Studienbereich Politikwissenschaft Profilbildung belegen die Studierenden eines der Module 10 – 16 und erwerben in diesem Modul 9 ECTS. Modul 13 bzw. Modul 14 kann nur gewählt werden, wenn es nicht schon im Studienbereich Wahlpflicht Staatstätigkeit als Modul 4 bzw. Modul 5 belegt wurde.

<sup>5</sup> Im Studienbereich Überfachliche Kompetenzen erwerben die Studierenden insgesamt 21 ECTS. Diese können durch eine frei wählbare Kombination aus freiwilligen Praktika (3-12 ECTS), modernen Fremdsprachen (bis 9 ECTS) und Veranstaltungen aus dem Angebot des Bereichs Überfachliche Kompetenzen, z.b. dem Transdisciplinary Course Program (TCP), etc.(bis zu 21 ECTS) erworben werden. Wenn keine freiwilligen Praktika und keine Sprachkurse absolviert werden, können auch alle 21 ECTS im Rahmen des Bereichs Überfachliche Qualifikationen erworben werden.

### 3.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester					
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.					
										1.	2.	3.	4.	5.	6.
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.									L	L	L	L	L	L	
<b>Pflichtmodule 1</b>						14			27						
M1	Einführung in die Politikwissenschaft					6	o	⊗	9						
M1-1	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				2	o	V		2					
M1-2	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				2	o	S		2					
M1-3	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				2	o	T		2					
M1-4	Modulprüfung	ub	H				o			3					
M2	Deutschland und die Europäische Union					4	o	⊗	9						
M2-1	Das politische System Deutschlands	kp				2	o	V		2					
M2-2	Das politische System der EU und ihre Politiken	kp				2	o	V			2				
M2-3	Modulprüfung	b	K	90	9		o				5				
M3	Comparative Politics					4	o	⊗	9						
M3-1	Introduction to Comparative Politics	kp				2	o	V			2				
M3-2	Comparative Politics	kp				2	o	S			4				
M3-3	Modulprüfung	b	H	90	9		o				3				
<b>Wahlpflichtbereich Staatstätigkeit: M4 oder M5</b>						4			9						
M4	Comparative Public Policy					4	w	⊗	9						
M4-1	Comparative Public Policy	kp				2	o	V				2			
M4-2	Comparative Public Policy	kp				2	o	S				4			
M4-3	Modulprüfung	b	K	90	9		o					3			
M5	Politik und Ökonomie					4	w	⊗	9						
M5-1	Klassiker des politikökonomischen Denkens	kp				2	o	V				2			
M5-2	Politische Wirtschaftslehre	kp				2	o	S					4		
M5-3	Modulprüfung	b	K	90	9		o						3		
<b>Pflichtmodule 2</b>						16			39						
M6	Politische Theorie				9	4	o	⊗	9						
M6-1	Politische Theorie und Ideengeschichte	kp				2	o	V		2					
M6-2	Politische Theorie	kp				2	o	S		4					
M6-3	Modulprüfung	b	H		9		o			3					
M7	Methoden der Politikwissenschaft				9	4	o	⊗	9						
M7-1	Methoden der Politikwissenschaft 1	kp				2	o	V			2				
M7-2	Methoden der Politikwissenschaft 2	kp				2	o	V				2			
M7-3	Modulprüfung	b	K	90	9		o					5			
M8	International Relations				9	4	o	⊗	9						



Schlüsselqualifikationen / Überfachliche Kompetenzen										21						
M18a	Praktikum					0	w	X		3-12						
M18a-1	Praktikum 1	ub	B				w	P		3-12		x	x	x		
M18a-2	Praktikum 2	ub	B				w	P		3-12		x	x	x		
M19b	Moderne Fremdsprachen						w	X		3-12						
M18b-1	Sprachkurs 1	ub	t				w					x	x	x		
M18b-2	Sprachkurs 2	ub	t				w						x	x		
M18b-3	Sprachkurs 3	ub	t				w						x	x		
M18b-4	Sprachkurs 4	ub	t				w						x	x		
M19c	Transdisciplinary Course Program						w	X		1-21						
M18c-1	Kurs 1	ub	t				w					x	x	x		
M18c-2	Kurs 2	ub	t				w					x	x	x		
M18c-3	Kurs 3	ub	t				w						x	x		
M18c-4	Kurs 4	ub	t				w						x	x		
M18c-5	Kurs 5	ub	t				w						x	x		
M18c-6	Kurs 6	ub	t				w						x	x		
<b>Summe</b>		-	0	-	-	0	-	-		21	0	0	3	9	9	0

Legende	
<b>Bewertungssystem:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.; A= Abschlussarbeit; GH=Gruppenhausarbeit in Form eines wissenschaftlichen Aufsatzes; B= Praktikumsbericht; t= wie im Programm angekündigt
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; w = Wahlpflicht
<b>Art der Lehrform:</b>	VL=Vorlesung; S=Seminar; T=Tutorium; P=Praktikum; K= Kolloquium
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

### 3.4 Fristen für die Erbringung von Moduleleistungen

Die folgenden Studien- und Prüfungsleistungen müssen bis zum Ablauf des 3. Fachsemesters erbracht sein:

- Alle Studien- und Prüfungsleistungen der Module M1 und M2.

Die folgenden Studien- und Prüfungsleistungen müssen bis zum Ablauf des 6. Fachsemesters erbracht sein:

- Alle Studien- und Prüfungsleistungen der Module M6, M7 und M8.

Die folgenden Studien- und Prüfungsleistungen müssen bis zum Ablauf des 10. Fachsemesters erbracht sein:

- Alle Studien- und Prüfungsleistungen des Moduls M9.

Wenn die erforderlichen Prüfungsleistungen nicht rechtzeitig erbracht werden, geht der Prüfungsanspruch im Teilstudiengang verloren, es sei denn die Fristüberschreitung ist von der oder dem Studierenden nicht zu vertreten.

Es wird dringend empfohlen, eine Fachstudienberatung in Anspruch zu nehmen, wenn die Studien- und Prüfungsleistungen

- ...der Module M1 und M2 nicht nach dem 2. Fachsemester,
- ...der Module M6, M7 und M8 nicht nach dem 4. Fachsemester
- ... des Moduls M9 nicht nach dem 6. Fachsemester

erbracht sind. In der Studienfachberatung kann dann geklärt werden, wie eine Fristeinholung und damit der Erhalt des Prüfungsanspruchs noch möglich ist.

## 4. Modulbeschreibungen

### 4.1. Module des Studienbereichs Politik Pflichtmodule 1

<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Politikwissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Anteile in Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen (Internationale Beziehungen, Analyse und Vergleich politischer Systeme, Politikfeldanalyse, Politische Ökonomie, Politische Theorie). Dabei werden Leitfragen und Grundbegriffe der politikwissenschaftlichen Analyse thematisiert, wie etwa politische Ideen, Programme, Kommunikation, Prozesse, Strukturen und Akteure, Demokratie, Pluralismus/Korporatismus, Institution, Herrschaft, Staat, Konflikt/Konsens und Frieden, Steuerung etc. Zudem werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: politikwissenschaftliche Recherche, Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur und Formalien sowie die Formulierung von Problem- und Fragestellungen.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen Grundbegriffe, Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen, können diese wiedergeben, vergleichen und einordnen. Sie können Fachtexte nachvollziehen und wiedergeben, Begriffe definieren und politikwissenschaftliche Problemstellungen identifizieren. Die Studierenden kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Politikwissenschaft</i>	V	o	2	2	kp		ub	ub
	<i>Einführung die Politikwissenschaft</i>	S	o	2	2				
	<i>Tutorium</i>	T	o	2	2				
<i>Modulprüfung</i>		o			3	H		ub	
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 1 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft								

<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Modultitel:</b> Deutschland und die Europäische Union		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murrelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Gegenstand der Veranstaltungen ist die Architektur des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie die zentralen Organe und Institutionen der Europäischen Union und ihre Funktionen. Welche Aufgaben haben diese Institutionen und wie wirken sie zusammen? Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen das institutionelle Mehrebenensystem der EU (kommunale, regionale und supranationale Ebene) sowie Problemfelder und Theorien der europäischen Integration.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen die Organe und Institutionen des politischen Systems Deutschlands sowie der Europäischen Union sowie ihre Funktionsweise. Sie kennen die Interdependenz nationalstaatlicher und europäischer Politik und verstehen die Herausforderungen für das Regieren im Mehrebenensystem. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Erforschung des Mehrebenensystems und der europäischen Integration, können diese wiedergeben, vergleichen und einordnen. und können damit Probleme der Integration erklären und interpretieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland</i>	V	o	2	2	K	90	b	100
	<i>Das Politische System der EU und ihre Politiken</i>	V	o	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>		o		5				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 2 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft								



<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Modultitel:</b> Comparative Politics		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murrelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Gegenstand der Veranstaltungen sind Theorien und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme und deren Anwendung auf spezifische politische Systeme und Probleme des Regierens. Dabei werden institutionelle (polity), prozedurale (politics) und inhaltlich-materielle (policy) Dimensionen ebenso wie historische oder internationale Perspektiven berücksichtigt.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen die methodischen und theoretischen Grundlagen der vergleichenden Analyse politischer Systeme, können diese wiedergeben, vergleichen und einordnen. Die Studierenden wissen und verstehen, wie das Regieren in einem politischen System vom jeweiligen Institutionengefüge („Setting“) sowie von einzelnen politisch-kulturellen Faktoren geprägt wird. Sie kennen die Besonderheiten der politischen Regierungsformen und politischen Kulturen ausgewählter Länder und Regionen. Sie kennen Methoden der Fallauswahl und des systematischen Vergleichs und können diese grundsätzlich anwenden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Introduction to Comparative Politics</i>	V	o	2	2	H		b	100
	<i>Comparative Politics</i>	S	o	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		o		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 3 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft. Modul 1								

## 4.2. Module des Studienbereichs Politik Wahlpflicht Staatstätigkeit

Die Studierenden belegen im Studienbereich Wahlpflicht Staatstätigkeit eines der beiden Module M4 und M5 und erwerben 9 LP.

<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Modultitel:</b> Comparative Public Policy		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murrende, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vermittelt wichtige Grundlagen der Politikfeldanalyse /Policy-Forschung. Es liefert einen Überblick über die zentralen methodischen und theoretischen Ansätze, führt ein in zentrale Konzepte (z.B. Politikzyklus, Akteursnetzwerke etc.) und diskutiert die Einsichten und Probleme der Politikfeldanalyse mit Bezug auf spezifische Bereiche (z.B. Wirtschaftspolitik, Umweltpolitik, Steuerpolitik, Arbeitsmarktpolitik etc.).								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und verstehen die zentralen analytischen Konzeptionen der Politikfeldanalyse und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden und die dabei erzielten Erkenntnisse kritisch reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Introduction to Comparative Public Policy</i>	V	o	2	2	K	90	b	100
	<i>Comparative Public Policy Analysis</i>	S	o	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		o		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 4 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Modultitel:</b> Politik und Ökonomie		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft, Grundzüge der Politischen Ökonomie, Theorien und Methoden zur Analyse des Zusammenspiels politischer und wirtschaftlicher Akteure und Strukturen sowie der Analyse kapitalistischer Systeme.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über das Zusammenspiel politischer und ökonomischer Akteure, Strukturen und Handlungen, können diese kritisch reflektieren und zur wissenschaftlichen Problemlösung einsetzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klassiker des politökonomischen Denkens</i>	V	o	2	2	K	90	b	100
	<i>Politische Wirtschaftslehre</i>	S	o	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		o		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 5 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft. Modul 1								

### 4.3. Module des Studienbereichs Politik Pflichtmodule 2

<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Modultitel:</b> Politische Theorie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Im Modul „Politische Theorie“ werden den Studierenden Kenntnisse über die Grundbegriffe, die zentralen Konzepte, Begriffe sowie Fragestellungen der klassischen wie der moderneren Politischen Theorie vermittelt. Je nach gewählter Veranstaltung werden politische Theorien und/oder politikwissenschaftliche Theorien zu unterschiedlichen Themen und Teilbereichen der Politikwissenschaft, wie etwa Demokratie, Herrschaft, Entwicklung, Transformation behandelt, kritisch reflektiert und zur Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen verwendet.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der „Politischen Theorie“, können zentrale politische Theorien nachvollziehen und wiedergeben sowie kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, die Aussagen politischer Theorien auf aktuelle Fragen und Probleme anzuwenden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Politische Theorie</i>	V	O	2	2				
	<i>Politische Theorie</i>	S	O	2	4	H		b	100
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 6 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Modultitel:</b> Methoden der Politikwissenschaft				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Vorlesungen zur empirischen Politikforschung führen systematisch in die Methoden politikwissenschaftlicher Forschung ein. Die Schwerpunkte liegen hier auf den Zielen und Funktionen quantitativer und qualitativer Forschung sowie ihren wissenschaftstheoretischen Aspekten. Es werden Forschungsprozess, Forschungsdesign, Auswahlverfahren und Stichprobendesign sowie die verschiedenen Methoden der Datenerhebung und -auswertung behandelt.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Studierende kennen unterschiedliche Forschungsmethoden und deren wissenschaftstheoretische Grundlagen, können diese wiedergeben, vergleichen und einordnen. Sie können deren Anwendungsbereiche, Stärken und Schwächen und Forschungsergebnisse verstehen und kritisch einschätzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Empirische Politikforschung 1</i>	V	O	2	2	K	90	b	100
	<i>Empirische Politikforschung 2</i>	V	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>		O		5				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 7 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Modultitel:</b> International Relations		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Im Modul „Internationale Beziehungen“ werden den Studierenden in einem ersten Schritt Kenntnisse über die Grundbegriffe und wesentlichen Theorien der internationalen Beziehungen vermittelt, ehe dieses Wissen bei der Analyse zentraler Problemfelder der Weltpolitik Anwendung findet. Zudem erhalten die Studierenden Einblicke in die Grundbegriffe der Außenpolitikanalyse, deren Instrumente, Akteure und theoretischen Konzeptionen. Auch werden grundlegende Konzepte und Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung, Konfliktursachen, Konflikt dynamiken und Konfliktbearbeitungsmöglichkeiten behandelt.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen zentrale Begriffe der Analyse internationaler Beziehungen (Macht, Interesse, Frieden, Konflikt, Kooperation, Interdependenz, Globalisierung/Global Governance) sowie die wesentlichen Theorien internationaler Beziehungen, vor allem die Großtheorien (Neo-)Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Konstruktivismus sowie die Strömungen poststrukturalistischer Theorien. Sie können diese wiedergeben, vergleichen und einordnen. Sie können Forschungsarbeiten nachvollziehen, vorstellen und sowie bewerten. Sie können diese Theorien in Grundzügen zur Analyse von Fällen anwenden und lernen die Reichweite der Theorien kritisch einzuschätzen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Introduction to International Relations</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Analyzing International Relations</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 8 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 9	<b>Modultitel:</b> Lehrforschungsprojekt		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester / Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Projektseminar (2 SWS) / Arbeitsgruppen (2 SWS)</p> <p>Ausgehend von einführenden Sitzungen im Format des Lehrvortrags, des Frontalunterrichts und der Textarbeit stehen Methoden des forschenden Lernens im Vordergrund. Dabei kommen Lehr-/Lernformen zum Einsatz, die das forschende Lernen befördern, wie etwa Projektarbeit in Gruppen, Konferenzpräsentation, Referat, Peer-Review, Feedback und Mentoring. Bei Bedarf werden im Prozess des forschenden Lernens weitere Lehr-/Lernformen eingesetzt.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Das Lehrforschungsprojekt bildet in der Lehre das besondere Forschungsprofil des IfP ab: Theoriegeleitete, problemorientierte Analyse politikwissenschaftlich relevanter Forschungsfragen. Die Studierenden haben in einer Kleingruppe von 3 Personen die Möglichkeit, über zwei Semester ein relevantes Forschungsproblem selbst zu identifizieren und nach allen Regeln der Kunst zu bearbeiten: von der Formulierung einer Fragestellung über das theoriegeleitete Entwickeln eines Forschungsdesigns und einer schlüssigen Operationalisierung bis hin zur analytisch-empirischen Ausarbeitung und der Präsentation. Dabei werden sie von einer/m Lehrenden betreut.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden können eine Fragestellung und einen Forschungsplan selbständig entwickeln und ausarbeiten. Sie kennen Methoden, können diese wiedergeben, vergleichen und einordnen und können Methodenprobleme erkennen und reflektieren. Sie lernen, Theorien und Methoden der Politikwissenschaft zielgerichtet einzusetzen. Sie können in einem Team arbeiten und mit dort entstehenden Problemen umgehen. Sie verbessern ihre Präsentations- und sprachlichen Fähigkeiten.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Lehrforschungsprojekt 1</i>	S	O	2	3	GH		b	100
	<i>Lehrforschungsprojekt 2</i>	S	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>		O		6				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Module 1-3, 4 oder 5 sowie Module 6-8								



#### 4.4. Module des Studienbereichs Politik Profilbildung

Im Studienbereich Profilbildung wählen die Studierenden eines der angebotenen Wahlpflichtmodule und erwerben 9 LP. Die Wahl von Modul M13 bzw. M14 ist nur möglich, wenn im Wahlpflichtbereich Staatstätigkeit nicht schon das Modul M4 bzw. M5 belegt wurde.

<b>Modulnummer:</b> 10	<b>Modultitel:</b> Profilbildung Politische Theorie				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommersemester / Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	Studierende erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse politischer und politikwissenschaftlicher Theorien und Ansätze. Dabei werden Klassiker politikwissenschaftlichen Denkens ebenso betrachtet wie bereichsspezifische Ansätze. Je nach gewählter Seminarveranstaltung werden aufbauend politische Theorien und /oder politikwissenschaftliche Theorien zu unterschiedlichen Themen und Teilbereichen der Politikwissenschaft, wie etwa Demokratie, Herrschaft, Entwicklung, Transformation behandelt.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Studierende erwerben vertiefte und erweiterte Kenntnisse politischer Theorien, können diese kritisch reflektieren und zur wissenschaftlichen Problemlösung anwenden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Politische Theorie / Philosophie</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Politische Theorie</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Modul 6								

<b>Modulnummer:</b> 11	<b>Modultitel:</b> Profilbildung Comparative Politics		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommersemester / Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die Veranstaltungen dieses Moduls vermitteln vertiefende Kenntnisse der Theorien und Methodens des Vergleichs politischer Systeme und Kulturen (Regimetypen und Demokratieformen, Typologien von Regierungsformen, soziopolitische Konfliktlinien, intermediäre Institutionen, politische Partizipation, Typologien politischer Kulturen). Im Seminar werden exemplarisch einzelne Aspekte und Spezifika vertieft.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Studierende vertiefen, erweitern und reflektieren ihre Kenntnisse der Theorien und Methoden des Vergleichs sowie ausgewählter politischer Systeme und können diese Kenntnisse zur Lösung wissenschaftlicher Probleme anwenden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Theorien und Methoden des Vergleichs</i>	V	O	2	2				
	<i>Analyse politischer Systeme</i>	S	O	2	4	H		b	100
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Modul 3								

<b>Modulnummer:</b> 12	<b>Modultitel:</b> Profilbildung Internationale Beziehungen		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommersemester / Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>In den Lehrveranstaltungen werden Kenntnisse über zentrale Institutionen der internationalen Gesellschaft und deren Wandel sowie die Entwicklung globalen Regierens vermittelt. Insbesondere wird dabei auf die theoriegeleitete Erklärung und normative Herausforderungen globalen Regierens eingegangen. Je nach ausgewähltem Seminar werden einzelne Aspekte internationaler Politik und internationalen Regierens weiter vertieft.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Studierende erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse über internationale Politik, internationale Institutionen und globales Regieren. Sie können unterschiedliche Konzepte und Verständnisse vergleichen und kritisch reflektieren. Sie können Erklärungsansätze der Internationalen Beziehungen in ihrer Erklärungskraft beurteilen und zur Lösung wissenschaftlicher Probleme anwenden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>International Institutions and Governance</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Analyzing International Relations 2</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Modul 7								

<b>Modulnummer:</b> 13	<b>Modultitel:</b> Profilbildung Comparative Public Policy		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Das Modul vermittelt wichtige Grundlagen der Politikfeldanalyse /Policy-Forschung. Es liefert einen Überblick über die zentralen methodischen und theoretischen Ansätze, führt ein in zentrale Konzepte (z.B. Politikzyklus, Akteursnetzwerke etc.) und diskutiert die Einsichten und Probleme der Politikfeldanalyse mit Bezug auf spezifische Bereiche (z.B. Wirtschaftspolitik, Umweltpolitik, Steuerpolitik, Arbeitsmarktpolitik etc.).</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und verstehen die zentralen analytischen Konzeptionen der Politikfeldanalyse und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden und die dabei erzielten Erkenntnisse kritisch reflektieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Introduction to Comparative Public Policy</i>	V	O	2	2	K	90	b	100
	<i>Comparative Public Policy Analysis</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 4 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Modul 4 wurde nicht im Wahlpflichtbereich Staatstätigkeit belegt								

<b>Modulnummer:</b> 14	<b>Modultitel:</b> Profilbildung Politik und Ökonomie		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft, Grundzüge der Politischen Ökonomie, Theorien und Methoden zur Analyse des Zusammenspiels politischer und wirtschaftlicher Akteure und Strukturen sowie der Analyse kapitalistischer Systeme.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über das Zusammenspiel politischer und ökonomischer Akteure, Strukturen und Handlungen, können diese kritisch reflektieren und zur wissenschaftlichen Problemlösung einsetzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klassiker des politökonomischen Denkens</i>	V	O	2	2	K	90	b	100
	<i>Politische Wirtschaftslehre</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 5 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Modul 5 wurde noch nicht im Wahlpflichtbereich Staatstätigkeit belegt								

<b>Modulnummer:</b> 15	<b>Modultitel:</b> Profilbildung Governance, Ökonomie, Politikfelder		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start im Sommersemester / Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der (internationalen) politischen Ökonomie und der (international) vergleichenden Analyse von Politikfeldern. Im Vordergrund stehen dabei auch und insbesondere Fragen nach nationaler und internationaler Governance und Governancestrukturen im Zusammenspiel von Politik und Ökonomie.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden vertiefen Kenntnisse der Analyse politischer und ökonomischer Zusammenhänge und können zentrale analytische Konzepte und Theorien der Politikfeldanalyse und der politischen Ökonomie auf Fallbeispiele oder vergleichend anwenden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>(internationale) Politische Ökonomie / Governance</i>	S	O	2	3	H		b	100
	<i>((international) Politikfelder / Governance</i>	S	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss Modul 15 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Modul 4 oder Modul 5 wurde absolviert								

<b>Modulnummer:</b> 16	<b>Modultitel:</b> Profilbildung sozialwissenschaftliche Methoden		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminar, Übung oder Vorlesung (2 SWS) / Seminar, Übung oder Vorlesung (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.								
<b>Modulinhalt*</b>	Studierende besuchen Veranstaltungen zu qualitativen und/oder quantitativen Methoden der Politikwissenschaft und erweitern und dadurch ihre Methodenkompetenz.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Studierende erwerben vertiefte und erweiterte Kenntnisse sozial- und politikwissenschaftlicher quantitativer oder qualitativer Methoden, können diese kritisch reflektieren und zur wissenschaftlichen Problemlösung anwenden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vertiefende Veranstaltung zu qualitativen oder quantitativen Methoden</i>	V, Ü, S	o	2	3	K o. H	90	b	100
	<i>Vertiefende Veranstaltung zu qualitativen oder quantitativen Methoden</i>	V, Ü, S	o	2	3				
<i>Modulprüfung</i>		o		3					
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss; Modul 16 im BEd und BA NF Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Modul 7								



#### 4.5. Module des Studienbereichs Politik Bachelorthesis

<b>Modulnummer:</b> 17	<b>Modultitel:</b> Bachelorthesis		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 420 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester (Kolloquium) + 10 Wochen (Bachelorthesis)								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start im Sommersemester und Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Kolloquium (2 SWS); Abschlussarbeit. Im Kolloquium werden Mentoring und Peer-Mentoring, sowie Präsentationen als Lehr-/Lernformen verwendet								
<b>Modulinhalt*</b>	Abschlussarbeit								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden sind in der Lage ein wissenschaftliches Thema in eigenständiger Verantwortung zu bearbeiten. Sie können hierfür relevante Fachliteratur nutzen, um das Thema aufzuarbeiten. Sie sind in der Lage Fragen und Ergebnisse mit Arbeitskolleginnen und -kollegen und Lehrenden zu diskutieren. Sie können ihre Arbeitsmethoden und Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit dokumentieren und diese in einem wissenschaftlichen Zusammenhang präsentieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kolloquium</i>	<i>K</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>kp</i>			
	<i>Bachelor-Arbeit</i>		<i>o</i>		<i>12</i>	<i>B</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Das erfolgreiche Erbringen von Modulen im Umfang von zusammen insgesamt mindestens 63 LP aus den Modulen 1-8 und von einem Modul im Umfang von 9 LP aus den Modulen 10-16								

#### 4.6. Studienbereich Schlüsselqualifikationen

Im Studienbereich Schlüsselqualifikationen erwerben die Studierenden insgesamt 21 LP. Dabei können die Studierenden unterschiedliche Schwerpunkte legen und in unterschiedlichem Umfang miteinander kombinieren. Die Kombinationsfreiheit trägt den unterschiedlichen Bedürfnissen, Lebenssituationen und Interessen der Studierenden Rechnung und soll ihnen eine bedarfsorientierte Aneignung von Qualifikationen ermöglichen.

<b>Modulnummer:</b> 18a	<b>Modultitel:</b> Praktikum		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	3-12								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer*</b>	3 bis 12 Wochen Vollzeit								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Nach Absprache mit dem Fachstudienberater / der Fachstudienberaterin.								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch, bei Praktika im Ausland entsprechend die jeweilige Arbeitssprache.								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Praktikum								
<b>Modulinhalt*</b>	Studierende erkunden im Praktikum mögliche Berufsfelder für Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs Politikwissenschaft (B.A.).								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Studierende lernen ausgewählte Praxisfelder für Politikwissenschaftler und Politikwissenschaftlerinnen kennen. Die Dauer der maximal zwei Praktika können Studierende innerhalb der Vorgaben individuell flexibel bestimmen. In Abhängigkeit der Dauer der Praktika vertiefen Studierende einzelne Qualifikationsziele in unterschiedlicher Weise. Die Studierenden dokumentieren ihre Erfahrungen in einem Praktikumsbericht. Praktikumszeugnis und Praktikumsbericht sind für die Anrechnung des Praktikums vorzulegen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktikum inklusive Praktikumsbericht</i>	<i>PR</i>	<i>W</i>		<i>3-12</i>			<i>ub</i>	
	<i>Praktikum inklusive Praktikumsbericht</i>	<i>PR</i>	<i>W</i>		<i>3-12</i>			<i>ub</i>	
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>									

<b>Modulnummer:</b> 18b	<b>Modultitel:</b> Moderne Fremdsprachen		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	Max. 12		
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: h: variabel / SWS: varia- bel	Selbststudium: variabel
<b>Moduldauer*</b>	1-4 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jedes Semester / vgl. z.B. Angebote des Fremdsprachenzentrums		
<b>Unterrichtssprache</b>	Jeweilige zu erlernende lebendige moderne Fremdsprache		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Sprachkurs(e) (2-8 SWS)		
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Je nach Eingangsniveau erwerben die Studierenden Sprachkenntnisse in einer oder mehreren modernen, lebendigen Fremdsprachen auf unterschiedlichem Sprachniveau und in unterschiedlichem Umfang.</p> <p>Für die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gelten die Bedingungen der jeweiligen Dozent*innen bzw. Fachbereiche. Etwaige Prüfungsleistungen in den importierten Lehrveranstaltungen gelten nicht als Modulprüfung.</p>		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Qualifikationsziele nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen:</p> <p>A1: Studierende können vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie können sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2: Studierende können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Sie können sich mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben</p> <p>B1: Studierende können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Sie können über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2: Studierende können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; verstehen im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>		

<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>C1: Studierende können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie können sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2: Studierende können praktisch alles, was sie lesen oder hören, mühelos verstehen. Sie können Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sie können sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Sprachkurs 1	S	W	tba	tba	tba	tba	ub	
	Sprachkurs 2	S	W	tba	tba				
	Sprachkurs 3	S	W	tba	tba				
	Sprachkurs 4	S	W	tba	tba				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Immatrikulation an der Universität Tübingen / Einstufung in der jeweiligen Sprache								

<b>Modulnummer:</b> 18c	<b>Modultitel:</b> Transdisciplinary Course Program				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	Max. 21								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: Max. 630 h			Kontaktzeit: h: variabel / SWS: varia- bel		Selbststudium: variabel			
<b>Moduldauer*</b>	1-5 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jedes Semester / vgl. Angebote des Bereichs überfachliche Kompetenzen / Transdisciplinary Course Program								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Angebote des Bereichs überfachliche Kompetenzen / / Transdisciplinary Course Program								
<b>Modulinhalt*</b>	Studierende besuchen Veranstaltungen aus dem Angebot des Bereichs überfachliche Kompetenzen, z.B. Kurse des Transdisciplinary Course Program.  Für die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gelten die Bedingungen der jeweiligen Dozent*innen bzw. Fachbereiche. Etwaige Prüfungsleistungen in den importierten Lehrveranstaltungen gelten nicht als Modulprüfung.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Im Studium Professionale / Transdisciplinary Course Program können die Studie- renden Schlüsselqualifikationen erwerben. Zu den Qualifikationszielen finden sich Informationen unter: <a href="https://uni-tuebingen.de/studium/studienangebot/ueberfachliche-kompetenzen/transdisciplinary-course-program/">https://uni-tuebingen.de/studium/studienangebot/ueberfachliche-kompetenzen/transdisciplinary-course-program/</a>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Veranstaltung nach Wahl</i>		<i>W</i>	<i>tba</i>	<i>tba</i>	<i>tba</i>	<i>tba</i>	<i>ub</i>	<i>ub</i>
	<i>Veranstaltung nach Wahl</i>		<i>W</i>	<i>tba</i>	<i>tba</i>				
	<i>Veranstaltung nach Wahl</i>		<i>W</i>	<i>tba</i>	<i>tba</i>				
	<i>Veranstaltung nach Wahl</i>		<i>W</i>	<i>tba</i>	<i>tba</i>				
	<i>Veranstaltung nach Wahl</i>		<i>W</i>	<i>tba</i>	<i>tba</i>				
	<i>Veranstaltung nach Wahl</i>		<i>W</i>	<i>tba</i>	<i>tba</i>				
<i>Veranstaltung nach Wahl</i>		<i>W</i>	<i>tba</i>	<i>tba</i>					
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraus- setzungen*</b>	Immatrikulation an der Universität Tübingen								